

# Sportliches Volksfest erster Güte

**Schötz** Das 24-Stunden-Rennen bot ein grosses musikalisch-kulturelles Rahmenprogramm

Trotz der anfänglich miesen Wetterbedingungen war die Stimmung beim Start zum 24-Stunden-Rennen in Schötz hervorragend. Die bunt gekleideten, stark motivierten Velocracks konnten mit Mountainbikes oder Strassenvelos am Rennen mitmachen.

EUGEN BADER

Ganz ungeduldig warteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den Startschuss des ehemaligen mehrfachen Schweizer Meisters Marcel Heller. Das OK mit seinen unzähligen Helferinnen und Helfern wurde von Franz Kunz angeführt und stellte den Sportlerinnen und Sportlern einen fairen und sicheren Parcours zur Verfügung. Leider musste wegen des anhaltenden Regens der Dachsenberg aus der Rennstrecke der Mountainbikes gestrichen werden.



**682 KILOMETER IN 24 STUNDEN** Siegerin im Damen-Einzel wurde die 30-jährige Roggliswilerin Irene Geiser.

## Tolle Stimmung im Zielgelände

Während die Pedaleure ihre strapaziösen Runden drehten, wurde den vielen Gästen ein köstliches vielseitiges Angebot von Getränken und Mahlzeiten bei viel guter Musik und herrlichem Gesang serviert. Eine tolle Stimmung herrschte im Start- und Ziel-Gelände. Das Wetter hatte sich im Laufe der Zeit dann doch etwas beruhigt, was den Fahrerinnen und Fahrern mit ihren Glühlämpchen auf den Helm zu gönnen war. Es sah schon fast wie im schottischen Hochmoor aus, als die Fahrer aus dem Nebel auftauchten und im Dunkel der Nacht wieder verschwanden. Derweil sang sich eine junge Sängerin aus dem Bucheggberg, Michelle

Ryser, mit ihren fröhlichen Melodien in die Herzen der Zuschauer. Und die «Adler aus Tirol» brachten mit bekannten Songs aus der Volksmusikszene die Zuschauerbeine in Bewegung oder sogar zum Tanzen. Die andere Strassenseite gehörte ganz dem Disco-Sound mit Pop and Rock, was vor allem bei der Jugend beliebt war. Aber auch in der Bauernstube ging es mit Folklore-Melodien des Trios Bucher und Bucher lustig und fidel zu.

## Herrliches Feuerwerk

Spät am Abend wurde ein herrliches Feuerwerk gezündet. Da kein Wind vorhanden war, wurde die Sicht durch den Rauch sehr beeinträchtigt.



**FRÖHLICHE LIEDER** Michelle Ryser erfreute die Herzen aller Zuhörerinnen und Zuhörer. EBA

Die Nacht neigte sich nun feuchtfröhlich dem Ende zu und die Radsportler tauchten wieder aus der Morgendämmerung auf. Das Sonntagsfrühstück wartete, doch nur den Zuschauern und Gästen war es vorbehalten, an den gedeckten Tischen zu sitzen, die anderen versorgten sich aus den Bidons und aus der Rückentasche. Die entfesselte Grup-

pe des «Ruswil Jazz Tube» begeisterte und animierte die vielen Gäste zum Morgenturnen. Alsdann zogen der Clown Wendolina und Globi die Aufmerksamkeit der Kinder auf sich. Da ging dann so richtig die Post ab. Um 14 Uhr am Sonntag beendeten dann die Mountainbiker und um 16 Uhr die Strassenradsportler bei wieder wärmeren Tem-

peraturen ihr höchst ansehnliches Pensum von 24 Stunden.

Sieger waren eigentlich alle Sportlerinnen und Sportler, welche ihren Traum von der Höchstleistung auf zwei Rädern verwirklicht haben. Der Siegerkranz gehört jedoch dem Organisationskomitee, welches wieder einmal ganze und seriöse Arbeit geleistet hat.